

# UTOPIE

Auf ins Paradies!

SPIELZEIT 25|26

## GÖRLITZ

**05 FR** 19:30 Uhr | Apollo | 1h 30min o. P.  
**DIE VATERLOSEN**  
Eine Überschreibung von Platonow nach Anton Tschechow Theater der Universität Witten/Herdecke

**TIPP**

**06 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal  
**WERT**  
Tanzstück von Massimo Gerardi

**WIEDER DA!**

**07 SO** 19:00 Uhr | Großer Saal  
**WERT**  
Tanzstück von Massimo Gerardi

19:00 Uhr | Apollo | 1h 30min o. P.  
**DIE VATERLOSEN**  
Eine Überschreibung von Platonow nach Anton Tschechow Theater der Universität Witten/Herdecke

**12 FR** 19:30 Uhr | Foyer-Café | 1h 30min o. P.  
**DU LIEBER FERNER MENSCH**  
Briefwechsel zwischen Anton Tschechow und Olga Knipper  
Lesung von und mit Blanche Kommerell

**13 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | Premierenabo  
**KRABAT**  
Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange

**14 SO** 11:00-17:00 Uhr | KEMA-Gelände | Eintritt frei!  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Ein Theatertag für die ganze Familie in der außergewöhnlichen Spielstätte unserer umjubilten GATSBY!-Inszenierung

**16 DI** 19:00 Uhr | Großer Saal | 2h m. P. | Eintritt frei!  
**„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE ...“ – LEBEN NACH KRIEGSENDE (1945-1949)**  
Lesung – Musik – Performance anlässlich 80 Jahre Kriegsende  
Sprecher/Rezitation: Roman Knižka  
Musik gespielt vom Bläserquintett OPUS 45

**19 FR** 19:30 Uhr | Apollo | 2h m. P.  
**SO LONG, HALLELUJAH**  
Ein Leonhard-Cohen-Abend von und mit Julia Boegershausen, Richard Schönfelder und Benedikt ter Braak

**20 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 20min m. P.  
**TA BOUCHE (Dein Mund ...)**  
Operette in drei Akten von Maurice Yvain

**WIEDER DA!**

19:30 Uhr | Apollo | 2h m. P.  
**SO LONG, HALLELUJAH**  
Ein Leonhard-Cohen-Abend von und mit Julia Boegershausen, Richard Schönfelder und Benedikt ter Braak

**21 SO** 15:00 Uhr | Großer Saal | Abo 3  
**KRABAT**  
Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange

19:00 Uhr | Apollo  
**INSPIRENTE DER MOMENTATION**  
Improvisationstheater von ImproVision

**27 SA** 19:00 Uhr | Apollo | 1h 50min m. P.  
**CHILL & JAM: REGENBOGENKONZERT**  
Musicalmelodien und Songs von Judy Garland und Liza Minnelli

19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 20min m. P.  
**TA BOUCHE (Dein Mund ...)**  
Operette in drei Akten von Maurice Yvain

**28 SO** 10:00 Uhr | Großer Saal | Abo J | 1h o. P.  
**URLAUBSPOST UND BLÜTENTRÄUME**  
1. Junges Konzert

**30 DI** 19:30 Uhr | Großer Saal | Konzertabo 2  
**I. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
der Neuen Lausitzer Philharmonie  
Landschaftsimpressionen. Schönheit. Verbindendes.

PREMIERE 45 Minuten vor Beginn Konzerteinführung

## ZITTAU

**03 MI** 19:30 Uhr | Foyer | Eintritt frei!  
**STREIT & ZUVERSICHT: GRENZEN DER HOFFNUNG – HOFFNUNG AUF GRENZEN?**  
Veranstaltungsreihe von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und Holtzbrinck Berlin  
In Kooperation mit dem Lausitz Festival

**06 SA** 19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P.  
**EIN LEBEN IN TAKT**  
Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis

**WIEDER DA!**

**07 SO** 18:00 Uhr | Großer Saal | Zi Abo 7  
**BEST OF FILMMUSIK**  
1. Glanzlicht mit der Neuen Lausitzer Philharmonie

**09 DI** 15:00 Uhr | Foyer  
**THEATERPÄDAGOGISCHER SALON ZUM SPIELZEITAUFNAKT**  
Kostenfreie Veranstaltung für Pädagog\*innen  
**Anmeldung erbeten: theaterpaedagogik-zittau@g-h-t.de**

**12 FR** 19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P.  
**EIN LEBEN IN TAKT**  
Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis

**13 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal  
**MUSICAL-FIEBER**  
Von Mamma-Mia bis Rock mit Martina Haeger und Barbara Raunegger

**14 SO** 19:00 Uhr | Vorbühne | 2h m. P. | Eintritt frei!  
**„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE ...“ – LEBEN NACH KRIEGSENDE (1945-1949)**  
Lesung – Musik – Performance anlässlich 80 Jahre Kriegsende  
Sprecher/Rezitation: Roman Knižka  
Musik gespielt vom Bläserquintett OPUS 45

**16 DI** 18:30 - 20:00 Uhr  
**ÖFFENTLICHE PROBE**  
Probenbesuch der Inszenierung *Candide* mit Regisseur Mark Zurmühle  
Abholung aller Teilnehmer 18:15 Uhr am Haupteingang

**TIPP**

**19 FR** 17:30 - 22:00 Uhr | Haus Zittau  
**DIE NACHT DER UTOPIEN**  
6. Sächsische Nacht der Jugendkulturen

19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P.  
**EIN LEBEN IN TAKT**  
Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis (mit tschechischen Übertiteln)

**20 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal  
**THIEME UND LACHER LESEN: BUKOWSKI**  
Kneipenpoesie zwischen Bier und Schnaps

**21 SO** 11:00-17:00 Uhr | in und um das Theater | Eintritt frei!  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Ein Theatertag für die ganze Familie

**26 FR** 10:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P.  
**EIN LEBEN IN TAKT**  
Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis (mit tschechischen Übertiteln)

19:00 & 20:30 Uhr | Foyer | 45 min o. P.  
**DER FILM – DAS GRENZLAND-THEATER (VIRTUAL REALITY)**  
360°-Film zur szenischen Installation der Machtergreifung 1933, in deutscher Sprache oder mit polnischer Synchronisation  
**Sonderveranstaltung im Rahmen der Aktionstage 2025 rund um Nachbarschaft und Sprache**

**27 SA** 15:00 Uhr | Foyer | 40min o. P.  
**KRABELKLASSIK**  
Konzertreihe für Kinder von 0 - 2 Jahren und die ganze Familie

**RELAXED PERFORMANCE**

19:30 Uhr | Studiobühne | Zi Abo 1  
**CANDIDE**  
Schauspiel nach Voltaire

**28 SO** 15:00 Uhr | Foyer | 1h 30min m. P.  
**GÖRLITZER SALONQUARTETT**  
Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen

**Streit & Zuversicht**  
EINTRITT FREI!  
Zeit zum Denken, Zeit zum Reden

**GRENZEN DER HOFFNUNG – HOFFNUNG AUF GRENZEN?**

Eine Veranstaltungsreihe von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und Holtzbrinck Berlin – wird in Kooperation mit dem Lausitz Festival durchgeführt. Im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen ist das Thema Grenzen weit mehr als ein abstrakter Begriff – es ist gelebte Realität. Zwischen Strukturwandel, Mobilität und der Suche nach Zugehörigkeit erleben die Menschen hier das Verschwinden und das Wiedererstarken von Grenzen – physisch, politisch und kulturell. Doch was bedeuten diese Erfahrungen für unser Verständnis von Hoffnung und Zukunft?

Für diese Ausgabe von **STREIT & ZUVERSICHT** laden wir Sie ein, das Thema mit uns anhand eines Kunstwerks zu diskutieren, das den Geist von „Grenzen der Hoffnung – Hoffnung auf Grenzen?“ verkörpert. Das Werk soll die zentrale Auseinandersetzung über die Bedeutung von Grenzen und Hoffnung anregen und dazu beitragen, die vielfältigen Perspektiven und Spannungen dieses Themas zu reflektieren.

Im Anschluss werden Expert\*innen die Kernfragen der Veranstaltung vertiefen: Wann bieten Grenzen Orientierung und wann schränken sie uns ein? Wie geht die Lausitz mit dem Strukturwandel?  
**STREIT & ZUVERSICHT** ist eine Veranstaltungsreihe der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und Holtzbrinck Berlin. Sie bietet einen Ort für alle, die neugierig sind, Lust auf echte Argumente haben und die Bereitschaft, eigene Haltungen zu hinterfragen.

Diese Ausgabe des Formats wird in Kooperation mit dem Lausitz Festival durchgeführt.  
**Mi, 03.09.2025 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Foyer**

**GROßER KOSTÜMVERKAUF**  
Über 1.000 Einzelstücke! Preise ab 5 Euro, nur Barzahlung.  
Sa, 25.10.2025 | 10:00 bis 16:00 Uhr | Haus Görlitz  
Demianiplatz 28, Hinterhof, 1. Stock

**DIE NACHT DER UTOPIEN**  
6. Sächsische Nacht der Jugendkulturen



Unsere Welt verändert sich ständig. Wie wird die DU leben? Was soll sich ändern – und was darf bleiben?  
In unserem Theaterworkshop erfinden wir unsere eigenen Utopien. Wir erkunden geheime Theaterorte – vom Malsaal bis zur großen Bühne. Wir gestalten Kostüme, schreiben Texte und entwickeln ein bewegtes Bild unserer Zukunft.  
Deine Vision. Deine Bühne. Deine Zukunft.

**Fr, 19.09.2025 | 17:30–22:00 Uhr (Ankommen ab 17:00 Uhr)**  
Haus Zittau

### LIEBES PUBLIKUM,

Was wäre, wenn es auf unserer Welt keinen Krieg gäbe? Keine bösen Mächte? Und wenn wir uns über alle Grenzen hinweg verstehen könnten? In dieser Spielzeit laden wir Sie ein, mit uns nachzudenken, darüber, was sein könnte und wie unsere Welt anders und besser aussehen könnte. Viel zu oft haben wir uns schon daran gewöhnt, dass die Welt ist, wie sie ist und wagen uns gar nicht mehr einen anderen Zustand vorzustellen. Ich hoffe, dass wir Sie inspirieren können, träumerisch zu bleiben, idealistisch und niemals zynisch aber immer optimistisch.

Wir beginnen dies Spielzeit mit *Krabat*, einer Uraufführung von Marius Felix Lange, einer Familienoper, die die Sage um den bösen Schwarzmüller neu erfindet. Im Schauspiel gibt es die Uraufführung *Lepanto* von Gerd Zahner, einer fantastischen Reflexion über das Verhältnis von Orient und Okzident, dem Krieg, dem Frieden und dem für viele bis heute tödlichen Mittelmeer. Auch im Tanz freuen wir uns auf *Unerhörtes und Neues*, wenn wir Tänzerinnen und Tänzer aus Görlitz und aus Kigali in Ruanda bei *Romeo/Juliet - Paradise* zusammenbringen. Ein Experiment zwischen Sprachen und Kulturen mit kunstvoller Bewegung, die jede vorgefertigte Interpretation überschreitet. Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit! Träumen Sie mit und denken Sie mit!

Herzlich, Ihr  
Dr. Daniel Morgenroth  
Intendant



**URLAUBSPOST UND BLÜTENTRÄUME**  
1. Junges Konzert

Buch **Dominik Arlt**, Regie **Benjamin Bley**  
Ausstattung **Nadine Baske / Bettina Latscha**  
Mit **Maria Weber, Nicole Thuß, Daniel Elias Böhm** und vielen anderen

Während der Hausmeister noch hingebungsvoll die Urlaubspost der Kinder sortiert, hält unseren Drachenfalter Maria Papillon nichts mehr in ihrer räumlichen Blüte. Sie hat von einem utopisch-schönen Ort geträumt, den es zu finden gilt. Nicht erst irgendwann, wenn Zeit dafür ist, sondern jetzt, sofort und am liebsten bereits geschehen! Sogleich steht Geraldine von Zitzewitz der Freundin mit vertüfelten Ideen, Tatendrang und ihrer Wundermaschine zur Seite. Woher die Koordinaten des Traumorts nehmen? Mit welchem Gefährt die Reise beginnen? Nur der Hausmeister scheint wenig erpicht auf ein neues Abenteuer. Werden die Freundinnen seine Reiselust wecken können? Ein quirliger Start in die neue Junge-Konzert-Saison ist mit dieser ersten Episode auf jeden Fall sicher!

**So, 28.09.2025 | 10:00 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal**



**PREMIERE**

**KRABAT**

Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange

Musikalische Leitung **GMD Roman Brogli-Sacher**

Dirigat **GMD Roman Brogli-Sacher, Ulrich Kern**

Inszenierung **Rebekka Stanzel**

Ausstattung **Vinzenz Hegemann**

Video **Felicia Bergström**

Dramaturgie **Martin Stefke, Alexander Meier-Dörzenbach, André Meyer**

Choreinstudierung **Albert Seidl**

Koproduktion mit dem Lausitz Festival



Das sorbische Niederland im Jahr 1642. Es herrscht Krieg in Europa, ein blutiger Krieg, den die Geschichtsschreiber später den Dreißigjährigen nennen werden. Der Schwarzmüller steckt in der Klemme. Er kann kaum noch Gesellen finden. Zu vielen jungen Männern haben die Kämpfe das Leben geraubt. Andere sind an Hunger oder Krankheiten gestorben oder aus ihrer Heimat geflohen. Aber der Müller braucht dringend neue Gehilfen, hat er doch mit der Todesgöttin Smjertnica einen Vertrag geschlossen: Jahr für Jahr zum Osterfest muss er ihr unter der Bedingung, dass stets zwölf Müllerburschen bei ihm arbeiten, einen dieser Jungen opfern. Gelingt ihm dies nicht, hat er sein Leben verwirkt und muss sterben.

Hoffnung schöpft er aus der dunklen Magie. Als er in seinem Zauberbuch ein Kapitel entdeckt, das beschreibt, wie ein Mühlrad zu einer Zeitmaschine werden kann, probiert er den schwarzen Zauber aus und findet so Krabat, einen Jungen aus der Zukunft. Er lockt ihn in die Mühle, wo Krabat nicht nur arbeiten muss, sondern bald auch des Müllers Nachfolger werden soll. Doch Krabat durchschaut das Treiben des Müllers und stellt sich ihm mit Mut und Schläue entgegen.

In Kooperation mit dem Lausitz Festival hat das Gerhart-Hauptmann-Theater Marius Felix Lange beauftragt, aus dem sorbischen Sagenstoff um Krabat eine Oper zu schreiben. In der Region kein Unbekannter, seit in Görlitz seine Märchenoper *Schneewittchen* aufgeführt wurde, ist der Komponist und Librettist durch die Lausitz gereist. Er hat die alten Sagen, Traditionen und Lieder erkundet, sie gesammelt und für uns zu einem beeindruckenden Musiktheaterwerk für die ganze Familie geformt.

**Premiere**

**Sa, 13.09.2025 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal**

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



**PREMIERE**

**CANDIDE**

Schauspiel nach Voltaire

Regie **Mark Zurmühle**

Ausstattung **Eleonore Bircher**

Video **Aaron Bircher**

Dramaturgie **Sabine Bahnsen**

Im Schloss eines Barons in Westfalen lebt Candide, unehelicher Sohn der Schwester des Barons. Er wird unterrichtet von Pangloss, einem unverbeiserten Prediger des Optimismus. Als Candide in einer „verfänglichen Lage“ mit Künigunde, der Tochter des Barons, erwisch wird, jagt der Baron ihn aus dem Schloss. In der Folge erlebt Candide eine Odyssee über mehrere Kontinente: Er übersteht Krieg, Naturkatastrophen und Sklaverei und erlebt schmerzlich, wie es tatsächlich um die Welt bestellt ist. Immer wieder begegnet er dabei Pangloss, der auch in widrigsten Umständen nicht vom Glauben, in der „besten aller möglichen Welten“ zu leben, abrückt.

In seiner satirischen Novelle *Candide* wandte sich Voltaire 1759 vor allem gegen den Philosophen Gottlieb Wilhelm Leibniz, dessen optimistische Weltanschauung er Kapitel für Kapitel widerlegt. Wie aktuell dieser Candide heute ist und was es heißt, angesichts von Kriegen, Brutalität, Rassismus, Rollbacks in Gleichberechtigung und Inklusion optimistisch zu sein – damit wird sich Mark Zurmühles Inszenierung beschäftigen. Wie schafft es der einzelne Mensch, in einer solchen Welt glücklich zu werden? Was ist Glück eigentlich? Und wer ist der Mensch überhaupt? Mark Zurmühle sagt dazu: „In der Welt, wie sie jetzt gerade ist (und offensichtlich bereits zu Voltaires Zeiten war), ist es für mich am heilsamsten, wenn das Theater Mut machen, Verständnis erzeugen kann für ‚Andersartigkeit‘ und, entgegen aller Wirklichkeiten, immer wieder Utopien formuliert.“

**Premiere**

**Sa, 27.09.2025 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Studiobühne**

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

**Öffentliche Probe | Di, 16.09.2025 | 18:30 - 20:00 Uhr | Haus Zittau**



**WIEDER DA!**

**WERT**

Tanzstück von Massimo Gerardi mit Live-Percussion von Uwe Tontsch

Choreografie, Konzept **Massimo Gerardi**

Live-Musik **Uwe Tontsch**

*WERT* porträtiert die komplexe Identität von Tänzerinnen und Tänzern im Spannungsfeld zwischen Kunst und Athletik, und untersucht die Herausforderungen im professionellen Tanzleben, die sich aus diesen unterschiedlichen Aspekten ergeben. Die Inszenierung bietet den Tänzerinnen und Tänzern einen Raum, in dem sie ihre persönlichen Erfahrungen und Emotionen ausdrücken können, während sie gleichzeitig die Anforderungen des Tanzberufes zu erfüllen suchen, der Leistung erfordert. Das fortwährende Verschmelzen künstlerischer und athletischer Dimensionen fördert ein tieferes Verständnis dessen, was es bedeutet, im Tanz tätig zu sein: eine Identität, die körperliche Höchstleistung und künstlerischen Ausdruck untrennbar vereint.

*WERT* wirft zudem die Frage auf, welchen Stellenwert Kunst und Leistung in unserer Gesellschaft haben – insbesondere im Kontext der Bühne: Wie werden Tanzende als Kunstschaffende wahrgenommen? Und inwiefern beeinflusst die Bewunderung für athletische Bewegungen dieses Bild?

Das Publikum wird eingeladen, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen – über eine Figur, die nicht nur performt, sondern auch als vielschichtige, verletzliche Persönlichkeit sichtbar wird.

**Sa, 06.09.25 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal**

**THEATERKASSEN**

Görlitz Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz  
Zittau Theaterring 12 | 02763 Zittau

Tickets: 03581 474747  
E-Mail: service@g-h-t.de

Die **Abendkassen** öffnen für Sie am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde, im Apollo Görlitz (Hospitalstr. 2) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

**Vorverkaufsstellen in Görlitz:**

Görlitz-Information, Obermarkt 32 | Tel. 03581 47570  
DDV Lokal Görlitz, Obermarkt 29 | Tel. 03581 6499150

**Vorverkaufsstellen in und um Zittau:**

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirg, Markt 9, Zittau | Tel. 03583 549940  
SZ-Treffpunkt Zittau | Tel. 03583 7755870  
CD Studio Zittau | Tel. 03583 704200  
Reisebüro Herrnhut | Tel. 03587 40789  
Tourist-Information Löbau | Tel. 03585 450140  
Naturparkhaus Waltersdorf | Tel. 035841 2146  
Tourist-Information Jonsdorf | Tel. 035844 70616

Mit freundlicher Unterstützung



**WIEDER DA!**

**EIN LEBEN IN TAKT**

Monolog für eine SchauspielerIn und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis | Aus dem Französischen von Eugénie Verbeurgt

Regie **Ingo Putz**

Dramaturgie **Malte Lutz**

Mit **Martha Pohla**

Adrien Lepage ist alles andere als dumm. Seine Leidenschaft gilt dem Schlagzeugspielen. Mit rührender Naivität und Begeisterung betrachtet er sein Leben, das für ihn nur aus Rhythmus und Wunder besteht. Anderen aber bleibt er fremd, allen voran seiner Familie. Die laute Geschichte einer außergewöhnlichen Passion – lustig, verstörend und tief bewegend.

Das französische Erfolgsstück *Une vie sur mesure* von Cédric Chapuis wurde bereits über tausendmal gezeigt und war u. a. für den Theaterpreis Prix Molière nominiert.

**Sa, 06.09.25 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Foyer**

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



**WIEDER DA!**

**TA BOUCHE (Dein Mund ...)**

Operette in drei Akten | Musik von Maurice Yvain | Buch von Yves Mirande

Gesangstexte von Albert Willemetz

Deutsche Gesangstexte von Hermann Haller und Rideamus

Deutsche Dialoge von Kirstin Howein und André Meyer

Musikalische Leitung **Ulrich Kern**

Regie **Thomas Winter**

Ausstattung **Tilmann von Blomberg**

Dramaturgie **André Meyer**

Geld allein macht glücklich – das glauben zumindest „Die Gräfin“ und Monsieur Du Pas de Vis. Doch beide sind pleite und schmieden denselben Plan: ihre Kinder reich zu verheiraten. Dumm nur, dass Eva und Bastien sich ineinander verliebt haben. Ihre Eltern verhindern die Hochzeit, woraufhin eine Kette von Missverständnissen, unglücklichen Ehen und Erbschaften folgt – bis sich nach zwei Jahren endlich die richtigen Paare finden.

1922 begeistert der 31-jährige Maurice Yvain mit seiner Operette *Ta Bouche* das Pariser Publikum. Innerhalb eines Jahres kommt das Stück auf 416 Aufführungen, bald darauf folgen Inszenierungen in Berlin und am Broadway. Yvain komponierte auch Chansons für Maurice Chevalier, Polaire, Jean Gabin und Mistinguett. Seine Musik verbindet Offenbachs rhythmische Finesse mit lasziven Pariser Walzern, Chansons und Cancans.

**Sa, 20.09.25 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großes Haus**

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

**KONZERT**



**I. GLANZLICHT**

Best of Filmmusik

Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt Hits der Filmmusik von Nino Rota, Charlie Chaplin, Martin Böttcher, John Williams u. a.

Dirigent **Ulrich Kern**

**Neue Lausitzer Philharmonie**

**So, 07.09.2025 | 18:00 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal**

Ein Glanzlicht – das ist ein gezielter Lichtakzent, ein besonderer Moment, der heraussticht. Diesen Gedanken greifen wir in unserer neuen Reihe von Unterhaltungskonzerten auf. Freuen Sie sich darauf. Werden Sie zum Glanzlicht-Gast!



**I. PHILHARMONISCHES KONZERT**

Landschaftsimpressionen. Schönheit. Verbindendes.

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847)

Konzertouvertüre Nr. 2 –  
*Die Hebriden* op. 26 MWV P7

**Ludwig van Beethoven** (1770 – 1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

**Antonín Dvořák** (1841 – 1904)

8. Sinfonie G-Dur op. 88

Klavier **Gerhard Oppitz**

Dirigent **GMD Roman Brogli-Sacher**

**Neue Lausitzer Philharmonie**

**Di, 30.09.2025 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal**

**IMPRESSUM**

Herausgeber Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH  
Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz

Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth  
Aufsichtsratsvorsitzende Kristin Miedek

Redaktion Dramaturgie, Marketing  
Fotos Paweł Sosnowski  
Kreation Sandra Birnbaum

Druck Graphische Werkstätten Zittau  
Auflage 16.000 Stk.

Redaktionsschluss 16. Juni 2025

Das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützt Vielfalt.  
Deshalb gendern alle Autorinnen und Autoren nach eigenem Ermessen.  
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Arbeit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.